

**Ausstellung „frauenORTE Niedersachsen –
Über 1000 Jahre Frauengeschichte“**

Redaktion:
Antje Peters, Friederike Apelt, Heidi Linder
Landesfrauenrat Niedersachsen e.V.

Texte:
Dr. Karin Ehrich, Kathleen Biercamp, Martina Jung

Gestaltung:
Susanne Hilmer, Dipl. Grafik-Designerin

Gefördert durch:



Niedersächsisches Ministerium
für Soziales, Gesundheit
und Gleichstellung

Veranstalterinnen

- Eine Kooperation zwischen
- DGB-Kreisfrauenausschuss Peine
 - Kreismuseum Peine
 - Gleichstellungsbeauftragte Landkreis Peine

Gefördert von den Einzelgewerkschaften im DGB



Unterstützt durch die Stadtführerinnen
von PeineMarketing, GmbH

[https://www.kreismuseum-peine.de/museum/
besuch](https://www.kreismuseum-peine.de/museum/besuch)

[https://www.frauenorte-niedersachsen.de/
die-frauen/politik/hertha-peters/](https://www.frauenorte-niedersachsen.de/die-frauen/politik/hertha-peters/)

[https://xn--gleichstellungsbro-1k-peine-x3c.de/
ausstellungen#frauenorte](https://xn--gleichstellungsbro-1k-peine-x3c.de/ausstellungen#frauenorte)

Materialien zur Ausstellung

Die Ausstellung *frauenORTE Niedersachsen* ist als Wanderausstellung konzipiert und wird vom Landesfrauenrat ausgeliehen. Sie besteht aus 40 Roll-Up-Displays. Ein **Ausstellungs-Leitfaden** kann über den Landesfrauenrat bezogen werden.

Die **Broschüre „Auf den Spuren bedeutender Frauen – mit 47 frauenORTEN“** stellt die *frauenORTE Niedersachsen* vor, bietet eine Übersicht über die kulturtouristischen Angebote vor Ort und enthält Routenvorschläge für Radfernwege, die verschiedene *frauenORTE* miteinander verbinden.

Die **Broschüre „Wir haben die Wahl! 100 Jahre Frauenwahlrecht – 100 Jahre Aufbruch“** liefert Informationen zum Frauenwahlrecht.

Die **Internetseite** bietet eine Übersicht über alle *frauenORTE*, aktuelle Termine, Veranstaltungen und die Ansprechpartnerinnen vor Ort.

www.frauenorte-niedersachsen.de

apelt@landesfrauenrat-nds.de



**Die Initiative
frauenORTE Niedersachsen**

Niedersachsen hat viel zu bieten, auch eine reiche Frauengeschichte. Dieses kulturelle Erbe muss in der Erinnerungskultur unserer Städte und Regionen und nicht zuletzt im Land fest verankert werden – das ist die kultur- und frauenpolitische Überzeugung des Landesfrauenrates Niedersachsen e.V., die der Verband mit der Initiative *frauenORTE Niedersachsen* seit 2008 verfolgt.

Frauengeschichte lebendig werden zu lassen und dabei gemeinsam interessante kulturtouristische Angebote zu schaffen – das ist das Ziel der landesweiten Initiative *frauenORTE Niedersachsen*.

Der Landesfrauenrat Niedersachsen e.V. ist ein Zusammenschluss von über 60 Frauenverbänden und Frauengruppen gemischter Verbände, der die Interessen von über 2,2 Millionen Frauen in Niedersachsen vertritt. Das gemeinsame Ziel der Arbeit ist die Stärkung des Einflusses der Frauen in Politik, Wirtschaft und Gesellschaft.

Der Landesfrauenrat freut sich über die Landesministerin Daniela Behrens als Schirmfrau der Initiative und die Unterstützung durch Gleichstellungsbeauftragte, Frauenverbände, Wirtschafts- und Tourismusorganisationen, Bildungseinrichtungen sowie Museen, Archive und andere Einrichtungen vor Ort. Ihnen allen gilt ebenso wie den Mitgliedern des Kuratoriums und des Fachbeirates der Initiative der herzliche Dank.

LEBENS LAUF

Anita Augspurg

**Frauenrechtlerin und Juristin,
Publizistin, Fotografin, Pazifistin
frauenORT in Verden**

* 22.09.1857 † 20.12.1943

Die gebürtige Verdenerin lebte seit ihrem 21. Lebensjahr in Berlin, München und Zürich. Seit 1890 engagierte sie sich führend im radikalen Flügel der bürgerlichen Frauenbewegung. Die Radikalen gingen von einer naturrechtlichen Gleichheit von Männern und Frauen aus. Im Frauenverein stritt sie für gleiche Bildung für Frau und Mann.

1896 verurteilte sie die alleinige Verfügungs- und Entscheidungsgewalt des Ehemanns über seine Ehefrau, Kinder und Vermögen. Sie forderte die politische Partizipation von Frauen und gründete 1902 den „Deutschen Verband für das Frauenstimmrecht“. Nachdem die Frauen 1918 das Wahlrecht erhalten hatten, gehörte Anita Augspurg dem provisorischen Parlament der Bayrischen Räterepublik an.

Minna Fasshauer

**Revolutionärin, Erste Ministerin in Deutschland,
Volkskommissarin für Volksbildung,
Widerstandskämpferin
2. frauenORT in Braunschweig**

* 10.10.1875 † 28.07.1949

Während der Novemberrevolution übertrug ihr der Arbeiter- und Soldatenrat das Volkskommissariat für Volksbildung. Damit war Minna Fasshauer die erste Frau, die in Deutschland ein Ministeramt bekleidete.

In ihrer Amtszeit wurde die kirchliche Schulaufsicht abgeschafft, die Geschlechtertrennung an den Schulen aufgehoben und die Religionsmündigkeit auf 14 Jahre herabgesetzt.

LEBENS LAUF

Hertha Peters

**Erste Landrätin in Niedersachsen 1964-1972
Mitglied im Kreistag 1948-1952 | 1960-1976**

* 21.04.1905 in Peine † 01.09.1987 in Peine

In den 1960er Jahren stand sie als erste Landrätin in Niedersachsen und zeitweise einzige amtierende Landrätin in der Bundesrepublik an der Spitze des Kreistages.

Zu einer Zeit, als sich die Politik noch fest in Männerhand befand, bereitete die Sozialdemokratin den Weg für Frauen in politische Ehrenämter und Führungspositionen vor. Im Kreistag agierte Hertha Peters bis 1968 allein unter Männern. Sie fand stets deutliche Worte für eine stärkere Präsenz von Frauen in der Kommunalpolitik.

So forderte sie die Frauen auf, ihre gesellschaftliche Rolle als „Mütterchen vom Dienst“ und „Heimchen am Herd“ abzustreifen und mit Mut und ohne falsche Bescheidenheit die Rathäuser und Parlamente zu stürmen. Sie verlangte ausichtsreiche Plätze für Frauen auf den Wahllisten.

Von 1946 bis 1965 war sie fast ununterbrochen Betriebs- bzw. Personalratsvorsitzende der Stadt. Als Gewerkschafterin gehörte sie jahrelang dem Kreis- und Bezirksvorstand sowie auf Bundesebene dem Hauptvorstand der Gewerkschaft ÖTV an.

Ihr wichtigstes Projekt war der Bau des Kreiskrankenhauses. Sie stiftete 1975 für die Krankenpflegeschule des Kreiskrankenhauses den Hertha-Peters-Preis. Er wird seit 1976 jährlich an die beste Krankenpflege-Schüler*in verliehen.

EINLADUNG

**frauenORTE
Niedersachsen**
Über 1000 Jahre Frauengeschichte

Wir feiern



10 Jahre



**frauenORT
Hertha Peters**

**Ausstellung
mit Begleitprogramm**

Wir feiern 2022 Zehn Jahre frauenORT Hertha Peters Peine

Feiern Sie mit uns das Jubiläum, hören Sie von der Peiner Sozialdemokratin und Gewerkschafterin, die so gern Wortgefechte austrug und eine Pionierin für Frauen in der Kommunalpolitik war.

Alle Angebote sind kostenlos.

Der „frauenORT Hertha Peters“ Peine wurde am 1. September 2012, dem 25. Todestag der ehemaligen „Frau Landrat“ als 16. frauenORT des Landesfrauenrates Niedersachsen e.V. mit einer Hörstation im Kreishaus eingeweiht. „Wir wollen nicht aus Höflichkeit oder Rücksicht gewählt werden, sondern wir wollen ernst genommen werden“ erklärte sie dort. Und mit einem Seitenhieb zum politisch dominierenden Geschlecht:

„Eine Frau ist dem Mann gleichwertig,
nicht gleichartig.“

In diesem Sinne stiftete sie auch den „Hertha Peters Preis“, der bis heute jährlich an die/den beste/n Krankenpflegeschüler*in der Krankenpflegeschule des Klinikum Peine vergeben wird

Wir freuen uns auf Sie!



frauenORTE Niedersachsen Über 1000 Jahre Frauengeschichte

Dienstag, 16. August 2022

um 17.30 Uhr, Einlass ab 17.00 Uhr
Kreismuseum Peine – Freiraum
Stederdorfer Straße 17, 31224 Peine

Begrüßung

Nanni Rietz-Heering
Vorsitzende ver.di Ortsverein Peine und DGB-Frauen

Silke Tödter
Gleichstellungsbeauftragte des Landkreises Peine

Dr. Doreen Götzky
Museumsleiterin, Kreismuseum Peine

Grußwort

Marion Övermöhle-Mühlbach
Vorsitzende Landesfrauenrat Niedersachsen e.V.

Schauspiel

Schauspielerin Birgit Scheibe alias Anita Augspurg
spricht zum Thema „Frauenwahlrecht“

Film

Hertha Peters Film mit einer
kurzen Einführung von Silke Tödter
zum Thema „Frauen in die Kommunalpolitik“

Musikalische Begleitung

Anneli Peters
Saxophonistin

Moderation

Nanni Rietz-Heering



Anmeldung bis Donnerstag, 11. August 2022 im Kreismuseum Peine
Mail: kreismuseum@landkreis-peine.de | Telefon 05171-4013408

Eine gemeinsame Bühne

„frauenORTE Niedersachsen – Über 1000 Jahre Frauengeschichte“ präsentiert Frauengeschichte und Frauenkultur in einem Zeitraum von über 1000 Jahren mit dem historisch begründeten Schwerpunkt vom 18. bis zum 20. Jahrhundert auf einer gemeinsamen Bühne.

Die Ausstellung stellt **historische Frauenpersönlichkeiten** vor, die in der Initiative frauenORTE Niedersachsen seit 2008 gewürdigt werden. Die Ausstellung zeigt, wie sich die zeitgenössische Teilhabe von Frauen in der Gesellschaft entwickelt hat und stellt aktuelle Bezüge her. Sie erzählt von den Leistungen der Frauen, die sie auf politischem, kulturellem, sozialem, wirtschaftlichem und/oder wissenschaftlichem Gebiet vollbracht haben.

Unter dem Motto **„Wir haben die Wahl!“** werden vier Thementafeln gezeigt, die sich dem Kampf um das Frauenwahlrecht und dem Aufbruch der Frauen in die Politik bis hin zur politischen Partizipation von Frauen heute widmen.

Der zeitliche und thematische Bogen der Ausstellung spannt sich von der Kanonisse Roswitha von Gandersheim (930-980) bis zu Cilli-Maria Kroneck-Salis, Mitbegründerin des Osnabrücker Frauenhauses in den 1970er Jahren. Helene Lange und Anita Augspurg, einflussreiche Kämpferinnen für das Frauenwahlrecht werden ebenso vorgestellt wie Theanolte Bähnisch und Hertha Peters, die als erste Regierungspräsidentin und erste Landrätin in Niedersachsen gewirkt haben. All diese Frauen haben oft viel riskiert, Hervorragendes geleistet und sind deshalb auch heute noch Vorbilder.

Die Ausstellung gliedert sich in vier Kategorien:

Eroberinnen des politischen Terrains

Maria von Jever
Fürstin Juliane
Eleonore Prochaska
Anita Augspurg
Katharina von Kardorff-Oheimb
Elise Bartels
Theanolte Bähnisch
Hertha Peters
Cato Bontjes van Beek
Cilli-Maria Kroneck-Salis

Pionierinnen in Bildung und Beruf

Dorothea Schlözer
Helene Lange
Elisabeth Maske
Frieda Duensing
Henriette Schrader-Breyman
Hermine Heusler-Edenhuizen
Greten Handorf
Paula Tobias
Agnes von Dincklage
Dora Garbade
Sibylle von Schieszl

Schöpferinnen von Kunst und Kultur

Roswitha von Gandersheim
Maria Aurora von Königsmarck
Ricarda Huch
Mary Wigman
Wilhelmine Siefkes
Luzie Uptmoor

Akteurinnen zwischen den Konfessionen

Herzogin Elisabeth
Äbtissin Odilie von Ahlden
Éléonore d'Olbreuse
Susanna Abraham
Antje Brons
Charlotte von Veltheim
Helene Hartmeyer
Recha Freier



Dienstag 23. August | 17.30 Uhr

Einlass ab 17.00 Uhr

Minna Faßhauer – Ein Liederabend mit Gisa Flake

Schauspielerin, Sängerin, bekannt durch Funk und Fernsehen, begleitet am Piano von Thomas Bode

Vortrag zum frauenORT Minna Faßhauer, Braunschweig, von Undine Schönfeld, DGB Arbeitskreis Minna Faßhauer

Moderation: Nanni Rietz-Heering

Für Getränke und Knabberkram ist gesorgt, inmitten der Ausstellung „frauenORTE Niedersachsen – Über 1000 Jahre Frauengeschichte“

Ort: Im „Freiraum“ des Kreismuseum Peine, Stederdorfer Straße 17

Anmeldung bis 18. August 2022:
im Kreismuseum Peine:
kreismuseum@landkreis-peine.de
oder Telefon 05171-4013408



Hörproben:

<https://www.gisaflake.de/gemacht/#gesan>



Donnerstag, 1. September | 16.00 Uhr

Auf Hertha Peters Spuren Ein virtueller Stadtrundgang auf Hertha Peters Spuren zu ihrem 35. Todestag

Wir besuchen die Grabstelle Hertha Peters auf dem St. Jakobi-Friedhof, der 2027 ein Ehrengrab für die erste Landrätin im Landkreis Peine sein wird und begeben uns dann in die Bürgerschänke zu einem digitalen Stadtrundgang über das Leben und Wirken der Landrätin Hertha Peters bei Kaffee und Kuchen.

Orte: St. Jakobi-Friedhof, Eingang Duttenstedter Str. Bürgerschänke, Eingang Saal, Duttenstedter Str.

Anmeldung bis 25. August 2022:
s.toedter@landkreis-peine.de oder Telefon 05171-4011204

Donnerstag, 15. September | 16.00 Uhr

Hertha Peters zu Gast im Kreishaus im Rahmen eines Frauenstadtrundganges

Anlässlich zehn Jahre frauenORT Hertha Peters kommt Schauspielerin Steffi Harrer, alias Hertha Peters, zu Besuch ins Kreishaus, zu einem Gespräch mit der Gleichstellungsbeauftragten.

Ort: PeineMarketing, Kreishaus

Die Ausstellung „frauenORTE Niedersachsen – Über 1000 Jahre Frauengeschichte“ ist im Anschluss bis 19.00 Uhr geöffnet.

Anmeldung bis 8. September 2022:
PeineMarketing und Gleichstellungsbeauftragte
welcome@peinemarketing.de und
s.toedter@landkreis-peine.de, Telefon 05171-4011204